

Beratung und Unterstützung nach antisemitischen Vorfällen

ofek

אופק

Berlin

030 610 80 458

0176 458 755 32



@ofekberatung



@ofek_beratung



@ofek_beratung

www.ofek-beratung.de

Was ist OFEK e.V.?

OFEK e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und eine Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung mit Sitz in Berlin und bundesweiter Ausrichtung. OFEK e.V. entstand 2017 als Reaktion auf den sichtbar werdenden Antisemitismus und den zunehmenden Bedarf an Beratung, die auf Antisemitismus spezialisiert ist.

OFEK e.V. orientiert sich an den Beratungsstandards des VBRG*, berät alle Fälle, ungeachtet ihrer strafrechtlichen Relevanz und handelt stets im Auftrag der Betroffenen. Das Beratungsteam bietet Einzelfallberatung, Gruppenangebote, eine bundesweite Hotline sowie regionale Unterstützung in Berlin, Hessen, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt an. Die Beratung ist vertraulich, kostenfrei, mehrsprachig und auf Wunsch anonym.

Was ist OFEK Berlin?

OFEK Berlin ist das regional spezialisierte Beratungsprojekt von OFEK e.V. mit dem Standort Berlin. Mit einem eigenen Büro, einer Hotline und Beratung auf Anfrage bietet OFEK Berlin zielgerichtete Unterstützung bei Antisemitismus vor Ort. Das Projekt wird gefördert durch das **Land Berlin** im Rahmen seines **Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus**.

* Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

Wer kann sich an uns wenden?

Wir beraten Einzelpersonen, ihre Familien und Angehörigen sowie Zeug*innen bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung in der Schule, im Studium, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, im persönlichen Umfeld oder in Behörden. Darüber hinaus bieten wir auch Institutionen wie Gemeinden, Schulen oder Vereinen fachliche Beratung nach Vorfällen an. Die Beratung kann auf Deutsch, Hebräisch, Russisch und Englisch in Anspruch genommen werden.

Was bietet OFEK Berlin an?

- Beratung und psychosoziale Unterstützung im Zuge antisemitischer Vorfälle
- Beratung zu rechtlichen Möglichkeiten im Umgang mit Antisemitismus
- Stärkende Gruppenberatung und Empowerment
- Vermittlung weiterführender Beratung (z. B. spezialisierter psychologischer Beratung)
- Fallbezogene Öffentlichkeitsarbeit
- Psychosoziale Prozessbegleitung
- Fortbildungen auf Anfrage

Wie arbeiten wir?

- Wir orientieren uns an Wünschen und Bedarfen der Ratsuchenden
- Wir beraten parteilich, vertraulich und auf Wunsch anonym
- Wir arbeiten unabhängig und beraten alle Fälle *mit* und *ohne* Straftatbestand
- Wir stärken die Ratsuchenden und richten den Blick auf Handlungsmöglichkeiten und Ressourcen
- Wir berücksichtigen transgenerationale Erfahrungen mit Antisemitismus und Diskriminierung
- Wir kooperieren mit jüdischen Einrichtungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen

So erreichen Sie uns

OFEK e.V.

**Beratungsstelle bei antisemitischer
Gewalt und Diskriminierung**

www.ofek-beratung.de

(+49) (0) 30 221 840 76

kontakt@ofek-beratung.de

Bundesweite Hotline:

(+49) (0) 800 664 52 68

(+49) (0) 176 458 755 32

Montag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	12:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	12:00 – 14:00 Uhr

Berliner Hotline:

(+49) (0) 30 610 80 458

(+49) (0) 176 458 755 32

Montag	15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch	12:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr
Freitag	12:00 – 15:00 Uhr

Geschäftsführung:

Marina Chernivsky

chernivsky@ofek-beratung.de



Bundesweite Kooperationspartner*innen

(eine Auswahl)

- Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd)
- Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS)
- Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment (in Trägerschaft der ZWST)
- Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt (VBRG)



**kompetenz
zentrum**
PRÄVENTION UND EMPOWERMENT.



Förderung

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

**DEMOKRATIE.
VIELFALT. RESPEKT.**
Das Landesprogramm gegen
Rechtsextremismus, Rassismus
und Antisemitismus

Senatsverwaltung
für Justiz, Verbraucherschutz
und Antidiskriminierung

BERLIN

